Höhne, Gisela: Dann mit RambaZamba





DDR-Geschichte, Theatergeschichte, Down-Sydrom, Theater mit Handicap, Biografie, geistige Beeinträchtigung, Mütter mit beeinträchtigten Kindern, Gisela Höhne

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis24,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Gisela Höhne
Dann mit RambaZamba
Theater und Leben zwischen Tiefen und Höhen
Mit Fotografien von Sibylle Bergemann
Autobiografisches Sachbuch

352 S., Br., 135 × 210 mm, Farb- und s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-956-9

ET: Dezember 2025 (2. Auflage)
September 2024 (1. Auflage)

Tagebuch einer unglaublichen Reise zu einem einzigartigen Theater mit Weltruhm

Gisela Höhne ist 26, als ihr erster Sohn 1976 in Ost-Berlin zur Welt kommt. Danach ist alles anders: Moritz hat Trisomie 21, das Down-Syndrom. Die Schauspielerin und ihr Partner, ein hoffnungsvoller Regisseur am Deutschen Theater, sind verzweifelt. Aufgrund mangelnder Betreuungsalternativen in der DDR gibt Höhne den geliebten Beruf auf.
Mit der Widervereinigung ergeben sich neue Perspektiven. Nach der Realisierung eines Theaterstücks mit geistig beeinträchtigten Schauspielenden ist klar: Höhne hat ihren Weg gefunden, eine noch nie versuchte Form von Theater mit und von Menschen mit Behinderungen. 1991 gründet sie das Theater „RambaZamba“, dessen Mitwirkende alle eine „andere geistige Ordnung“ haben. Höhne führt das Theater zu Weltberühmtheit, verlässt ihren Mann und findet Liebe mit einer Frau. Während die Gesellschaft Menschen mit Down-Syndrom und andere Behinderte oft in WGs oder Behindertenwerkstätten wegversorgt, treten ihre Schauspieler auf berühmten Bühnen auf, sind Teil von Fernsehdokumentationen auf ARTE und im ZDF, und spielen große Rollen im „Polizeiruf“. Mit dieser Arbeit verändern sie und ihre Schauspieler die Sicht auf behinderte Menschen in der Gesellschaft – wofür ihr 2006 das Bundeverdienstkreuz am Bande verliehen wird.
Mit Humor und Einfühlungsvermögen schaut Höhne hinter die Kulissen des außergewöhnlichen Theaters. Sie beschreibt die Tiefe der Emotionen und die Ehrlichkeit, zu der „ihre“ Schauspielerinnen und Schauspieler fähig sind, aber auch so manche herausfordernde Situation.

Dr. Gisela Höhne, 1974 Diplom-Abschluss an der Staatlichen Schauspielschule Berlin. 1983–1988 Studium Theaterwissenschaft/Dramaturgie an der Humboldt-Universität Berlin, 1990 Promotion ebenda. Mit Bezug auf ihre Lebenswirklichkeit gründet sie noch in der DDR einen „Zirkus“ für behinderte Kinder. Die Wiedervereinigung ermöglicht 1991 die Gründung des Theaters „RambaZamba“, das sie 26 Jahre mit großem Erfolg leitet.

»"Dann mit RambaZamba" ist nicht nur für Kulturinteressierte lesenswert. Das mit zahlreichen Farbfotos angereicherte Buch bricht eine Lanze für gelungene Inklusion und richtet einen liebevollen Blick auf zu wenig beachtete Menschen.«
Karin Coper, the-new-listener.de, 18. April 2025

»Eine Liebeserklärung an das Theater trotz aller Widrigkeiten.«
Gunnar Decker, nd Der Tag, 20. Januar 2025

»Die Autorin legt ein außergewöhnliches Buch ihrer Lebensgeschichte vor – einem Leben zwischen Abgründen und Lichtblicken.
Sie schreibt beeindruckend authentisch, einfühlsam und aufrichtig.«
Christine Boyde, Theater der Zeit (TdZ), Januar 2025

»Ich komme aus dem Staunen nicht mehr raus.«
Silvia Doser, Leben mit Down-Syndrom Nr. 108, Januar 2025

»Wer sich für Theatergeschichte in den Achtzigern und Neunzigern, vor allem in Berlin, interessiert, der sollte nicht nur das Buch lesen, sondern auch mal ins Theater RambaZamba gehen.«
Marc Lippuner, Die Kulturfritzen (Der Kulturpodcast aus Berlin), 11. November 2024